

Gemeinderat / Ortschaftsrat



Abschied leicht gemacht?!

Voller Freude haben wir in diesem Sommer hervorragende Schlossfestspiele erlebt und auch entsprechend positiv kommentiert. Unsere guten Wünsche sollten den scheidenden Intendanten zur neuen Wirkungsstätte begleiten und wir sind überzeugt, dass er von seiner Arbeit hier in Ettlingen profitieren wird. Was uns gar nicht gefällt, ist die Art und Weise, wie Herr Schürmer nun gewissermaßen „abrechnet“. Alle interessierten EttlingerInnen wissen, dass die Bezuschussung für die Schlossfestspiele immer heiß diskutiert und vor allem in Zeiten notwendiger Sparzwänge teilweise ob ihrer Notwendigkeit auch kritisch hinterfragt wird. Die CDU-Fraktion steht zu den Schlossfestspielen im momentanen finanziellen Umfang – aber auch nicht mehr. Das haben wir dem Intendanten immer wieder deutlich gemacht und dementsprechend auch keinen höheren Ausgaben zugestimmt. Da diese für seine Arbeit offensichtlich nicht ausreichen, ist es nicht mehr als konsequent, wenn er neue Herausforderungen sucht, die ggf. finanziell mehr hergeben. Nun aber zu behaupten, die Stadt und damit der Gemeinderat habe zusätzliche Gelder sozusagen unterschlagen, ist ein Grund mehr, das Engagement auch auf menschlicher Seite für beendet zu erklären. Was hätte in dieser Spielsaison besser, bzw. teurer sein müssen? Wir haben uns ein schöneres Ende gewünscht, deshalb freuen wir uns nun ganz besonders auf unsere Schlossfestspiele 2019 und wünschen der neuen Intendantin jetzt schon ein gutes Gespür für unsere Stadt mit ihren Menschen und viel Erfolg!



Elke Werner, stellvertretende Fraktionsvorsitzende und Ortsvorsteherin von Spessart

elke.werner@ettlingen.de

www.cdu-ettlingen.de



Das lange Ringen um die bessere Lösung

Beispiel Rathausumbau – Außen- oder Innenaufzug



In der Tat stand das Thema oft auf der Tagesordnung und die Verhandlungen haben lange gedauert, bis von dem ursprünglich favorisierten Außenaufzug am Rathaus Abstand genommen wurde und sowohl Verwaltung als auch Gemeinderat von einem Innenaufzug überzeugt werden konnten. Auch wenn der Innenaufzug nicht an der Stelle verwirklicht wird, die von uns bevorzugt wurde, war es uns wichtig, dass die **Außenfassade nicht durch einen Aufzug beeinträchtigt** wird.

Wenn Sie sich ansehen wollen, welche Verschandelung das **Alte Bulacher Rathaus** durch einen solchen Anbau gerade erfährt, fahren Sie dort mal vorbei oder schauen Sie sich die Bilder auf unserer Webseite an: www.spd-ettlingen.de.

Wir sind überzeugt davon, dass es bei gehöriger Anstrengung auch für dieses Gebäude eine Lösung gegeben hätte, die der Architektur dieses Rathauses besser zu Gesicht gestanden hätte. Dass öffentliche Gebäude barrierefrei sein müssen, steht dabei außer Frage.

An dieser Stelle gilt unser Dank Herrn **Prof. Dr. Jakubeit**, der mit seinem Fachwissen und seiner Hartnäckigkeit maßgeblich dazu beigetragen hat, dass Innenvarianten dann doch ernsthaft geprüft wurden.

Für die SPD-Fraktion: Sonja Steinmann, Stadträtin

Mikroklima verbessern



Als Mikroklima bezeichnet man das Klima im Bereich bodennaher Luftschichten, ebenso z. B. Bereiche zwischen Gebäuden in einer Stadt. Als Spaziergänger oder Radfahrer spürt man deutlich die Temperaturunterschiede innerhalb und außerhalb von Wohnbebauung. Bebaute Flächen sind regelrechte Wärmespeicher. Hier gilt es die Lebensqualität im urbanen Raum bei weiter steigenden Temperaturen zu verbessern.

Viele werden froh sein, dass die extreme Hitze der letzten Wochen endlich vorbei ist und man wieder durchatmen kann. Doch Klimaforscher prognostizieren uns steigende Durchschnittstemperaturen und längere Trockenzeiten.

Zu warten bis die weltweit angestrebten Klimaziele nur ansatzweise umgesetzt werden, wäre zu kurz gedacht. Stadtplaner, Bauherren oder Gartenbesitzer sind gleichermaßen gefordert, mit entsprechenden Maßnahmen vor der eigenen Haustüre, für eine Verbesserung des Kleinklimas zu sorgen:

Naturnah gestaltete Flächen sind pflegeleicht, bieten Nahrung und Schutz für Insekten und Vögel, die Pflanzen nehmen Kohlendioxid auf und tragen außerdem zur Lärminderung bei. Und bei der nächsten Hitzeperiode heizt der Boden nicht so sehr auf.

Monika Gattner
Stadträtin

gruene-ettlingen.de
facebook.com/gruene.ettlingen

JUGENDGEMEINDERAT

der Stadt Ettlingen

Liebe Jugendgemeinderäte,

ich lade Euch herzlich zur nächsten öffentlichen Sitzung des Jugendgemeinderats am

Dienstag, 11.09.2018, 18:00 Uhr

in das Kinder- und Jugendzentrum Specht im Rohackerweg 24 ein.

Tagesordnung

1. Chill out-Rückblick
2. Einweihung Wasenpark Rückblick
3. Kinderfest
4. Fußballturnier
5. Verschiedenes

Mit freundlichen Grüßen
gez.

Carla Simon
Sprecherin